

Der Bote vom Berg

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde



Ausgabe 2 / 2014



- * **Besinnung**
S. 3
- * **Veranstaltungen**
S. 4-14
- * **Gottesdienste**
S. 21-23
- * **Infos aus dem
Kirchenvorstand**
S. 29-31
- * **Kinderseiten**
S. 32/35
- * **Jugendseiten**
S. 36-39
- * **Bücherei-Special**
S. 40-44

**Passion - Ostern -
Konfirmation**



Liebe Leser und Leserinnen, ...

....vor uns liegen Passionszeit und Ostern. Im Pfarramt vielleicht noch schwieriger als Advent und Weihnachten, jedenfalls gefühlsmäßig. Während die Adventszeit eine Bewegung hin zu Weihnachten ist, voller freudiger Erwartung, voller Heimlichkeiten und Spannung, die dann an den Feiertagen zu ihrem Höhepunkt kommen, ist das mit der Passionszeit ganz anders. Der Blick auf das Leiden Jesu, auf das Leid in der Welt, auf eigenes Leid, fällt uns oft nicht leicht. Wir spüren das in den Passionsandachten und vor allem in den Gottesdiensten an Karfreitag. Und dann ist erst mal Leere, Stille, selbst die Glocken schweigen, ehe das „Christ ist erstanden“ bei den ersten Lichtstrahlen am Ostermorgen den Bann bricht. Auch das hat eine Bewegung, einen Spannungsbogen, den Sie in unseren Andachten und Gottesdiensten mitverfolgen und miterleben können. Wir, Pfarrer und Pfarrerrinnen und sicher auch die Organistinnen und Organisten, durchlaufen diesen Bogen allerdings mehrmals. Weil ja die Osterpredigt fertig sein muss, ehe der Karfreitagsgottesdienst gefeiert wird.



Dieses Wechselbad der Gefühle spiegelt auch der neue „Bote“ wider. Auf der Titelseite ein Bild von den neuen Paramenten in Rothenbergen. Das Kreuz, Erinnerung an Karfreitag; in violett - die Farbe der Buße - aber in den gelben Strahlen schon eine Ahnung von Ostern. Die Besinnung zu Ostern noch ehe auf die Veranstaltungen in der Passionszeit hingewiesen wird. Irgendwie gehört wohl beides zusammen und findet sich in den verschiedensten Angeboten und Artikeln in diesem „Boten“ wieder.

Lesen und gucken Sie selbst, was es da alles zu entdecken gibt! Vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit. In jedem Fall aber ganz herzliche Grüße,

Ihre Edda Deuer, Pfarrerrin



Liebe Gemeinde ‚Auf dem Berg‘!

**Christ ist erstanden von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.**

**Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'.
Kyrieleis.**

**Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.**

Das Osterlied ‚Christ ist erstanden‘, dessen Entstehungsgeschichte bis in das 12. Jh. zurückreicht, ist das wohl älteste deutschsprachige Lied, das heute noch gesungen wird.

Und das hat seinen guten Grund: Dem nie Dagewesenen, das an Ostern Ereignis wird – dass nämlich der Tod nicht recht behält gegen das Leben – sind hier so kraftvoll und schön Melodie und Worte gegeben, dass die Botschaft von der Auferstehung Christi tief ins Herz hinein dringt.

Mir jedenfalls geht es so, wenn ich dieses Lied singe. Und da bin ich beileibe nicht der einzige. Vielerorts wird dieses Lied noch heute bei Beerdigungen gesungen, am offenen Grab, eben weil diese ganz besondere Kraft von ihm ausgeht.

Und schon Martin Luther hat ganz ähnlich empfunden; er schreibt: „Alle Lieder singt man sich mit der Zeit müde, aber das ‚Christ ist erstanden‘ muß man alle Jahr wieder singen“.

Sein Grundmotiv ist der Ostergruß der ersten Christen: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Der Gekreuzigte hat sich den Jüngern gezeigt. Er, der tot war, lebt! Wie genau das zugegangen ist, übersteigt menschliches Begreifen: das unsere heute und nicht weniger das der Jünger damals. Aber die österliche Gewissheit, dass dieses eine Mal der Tod ins Unrecht gesetzt wurde und dass damit auch das endgültige Recht auf uns alle, das er beansprucht und zu haben schien, erloschen ist – diese Gewissheit gibt Mut zum Leben und Mut im Sterben: Christ ist erstanden! Des soll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Deshalb: Halleluja!



Es grüßt Sie herzlich Pfarrer Ralf Haurert

Jubiläumszeitreise

Orgelkonzert am 09. März 2013

"Tief ist der Brunnen der Vergangenheit" *Thomas Mann*

Die Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau wird in diesem Jahr 175 Jahre alt. Ein Ereignis, das gebührend gefeiert werden soll. (siehe auch Artikel auf Seiten 6-7)

Das erste Orgelkonzert im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten rund um die Ratzmann-Orgel in der Bergkirche findet am 09. März statt. Johannes Vetter aus Bielefeld hat eine "Jubiläumszeitreise" mit Musik ganz unterschiedlicher Kom-

ponisten zusammengestellt. Kompositionen von Mendelssohn Bartholdy, Liszt und Schumann, die "Zeitgenossen" der Ratzmann-Orgel sind, bilden das Rückgrat des Programms. Stücke von Frescobaldi, Organist am römischen Petersdom, reichen zwei Jahrhunderte zurück, und Musik von Mauricio Kagel springt in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts. Vom Standpunkt der Ratzmann-Orgel erklingt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.



Johannes Vetter wurde 1952 geboren und studierte Kirchenmusik an der Folkwanghochschule in Essen. Nach beruflichen Gastspielen im Bereich der Erwachsenenbildung, der Publizistik und des Lektorats in einem albanischen Verlag kehrte er Mitte der 80er Jahre zur Kirchenmusik zurück. Von 1991 bis 2006 arbeitete er als Kantor der Zionsgemeinde in den von Bodelschwingschen Anstalten Bethel. 2002 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Von 2006 bis 2008 war er Kantor der Kreuzeskirche und Marktkirche in der City von Essen sowie künstlerischer Leiter des Forums Kreuzeskirche Essen e.V. Seitdem freie (kirchen)musikalische und publizistische Tätigkeit unter dem Motto MUSIK MIT HAND UND FUSS. Vetter spielt Konzerte im In- und Ausland, ist seit 2011 Lehrbeauftragter an der Universität Bielefeld und ist zusätzlich seit Februar 2013 Kreiskantor im Kirchenkreis Gütersloh und Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Ummeln.

Beginn: 17:00 Uhr (Einlass 16:30 Uhr)

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Kurt-Thomas-Kammerchor

am 12. April in der Bergkirche

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

MESE c-moll KV 427

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Ich hatte viel Bekümmernis

Solisten: Gabriele Hierdeis (Sopran), Verena Gropper (Sopran), Georg Poplutz (Tenor), Christoph Kögel (Bass)

KURT-THOMAS-KAMMERCHOR - Telemann-Ensemble Frankfurt - Leitung: Andreas Köhs

Die c-Moll-Messe und das Requiem gehören nicht nur zu den schönsten, sondern auch zu den geheimnisvollsten Werken Mozarts. Mozart scheint in der Zeit der Verliebtheit mit Constantze das Gelübde einer Messkomposition abgelegt zu haben, wenn es ihm gegen die massiven Widerstände ihrer Familie gelänge, sie als Braut heimzuführen.



Foto: Roland Schleucher

Musikalisch stellt die c-moll-Messe eine eindrucksvolle Synthese der Stilelemente der Wiener Klassik und der Polyphonie Bachs und Händels dar.

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) - nummerierte Sitzplätze
Eintritt: 18 / 15 / 12 Euro im VVK: 20 / 17 / 14 Euro an der Abendkasse, Schüler/Studenten jeweils 3 Euro Ermäßigung

30. März

Uhren

umstellen

nicht vergessen



KUNST. WERKE. FEIERN.



Ratzmann - Orgel

Bergkirche Niedergründau

Die Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau wird in diesem Jahr 175 Jahre alt. Das wollen wir feiern! Bereits im letzten Jahr haben wir im Gemeindeboten über das Jubiläum unserer historischen Orgel informiert. Nach monatelangen Planungen und Vorbereitungen wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Das Jubiläumsjahr wird am **9. März** mit dem **Orgelkonzert mit Johannes Vetter** eröffnet. Mit einer „Jubiläumszeitreise“ stimmt er uns auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ein.

Am Sonntag, **15. Juni** werden die Festwochen mit einem **Festgottesdienst** und anschließendem **Konzert mit Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum** eröffnet.

Am **19. Juni** folgt ein **Orgelkonzert mit Matthias Eisenberg und Bariton Michael Zumpe** mit Werken von Mozart, Rheinberger und Brahms.

Am **20. Juni** führen Orgelexperten ein **Fachgespräch** zu verschiedenen Themen rund um die Orgel.

Eine **Orgelnacht am 21. Juni** wird die Besucher am späten Abend mit Musik unterschiedlichster Art und mit eindrucksvollen Lichtpräsentationen begeistern.

Auch für die Kinder wird Orgel gespielt.

Thomas Rothfuß spielt am Nachmittag des **22. Juni** das Werk „**Der Karneval der Tiere**“ von Camille Saint-Saëns an der Orgel und Birgit Bernhard erzählt dazu die Geschichte für kleine (und große) Zuhörer.

Am Abend des **22. Juni** spielen dann **Thomas Rothfuß und Rainer Hauf (Trompete)** u.a. Werke von Georg Philipp Telemann, Christian Heinrich Rinck, Théodore Dubois und Enrico Pasini.

Am Samstag, **28. Juni** wird der österreichische Autor **Robert Schneider** aus seinem Werk „**Schlafes Bruder**“ lesen. Umrahmt wird die **Lesung** mit **Orgelmusik**. Im Anschluss wird der Film auf einer Großleinwand gezeigt.

175 Jahre Ratzmann-Orgel in der Bergkirche

Zum Abschluss der Festwochen wird das **SchlossBergConsort** mit Chor und Bläserensemble unter der Leitung von **Kantor Werner Röhm** am **29. Juni** anglikanische Kirchenmusik präsentieren. An der Orgel mit dabei Olaf Müller.

Übers Jahr hinweg wird die Orgel immer wieder bei weiteren Veranstaltungen und Aktionen im Mittelpunkt stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und natürlich auch über Menschen, die noch mithelfen möchten. Wenn Sie zum Gelingen der Festwochen beitragen möchten, melden Sie sich bitte bei Barbara Habermann.

Weitere Informationen auf www.ratzmannorgel.de

Kontakt: Förderverein Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau e.V., Barbara Habermann, Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau, ratzmannorgel@bergkirche-niedergruendau.de

Mitgliederversammlung Förderverein 28. März 2014

Der Förderverein Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau e.V. lädt in diesem Jahr am **28. März 2014** zu seiner **Mitgliederversammlung** ein.

Im Jubiläumsjahr der Ratzmann-Orgel hat der Förderverein Herrn Nikolaus Pfarr aus Mittel-Gründau eingeladen, im Anschluss an die Mitgliederversammlung einen **Vortrag** zur **Geschichte der Ratzmann-Orgel** zu präsentieren.

Nikolaus Pfarr beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Familie Ratzmann. Er ist Autor von vielen Büchern über historische Orgeln, auch von dem Buch „Die Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau“. **Zum Vortrag auf der Empore vor der Orgel sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen.**

Beginn der Mitgliederversammlung 19.00 Uhr im Gemeindehaus auf dem Berg / Beginn des Vortrags von Nikolaus Pfarr um 20.00 Uhr auf der Empore. Eintritt frei



Pfingstkonzert der NMVV am 8. Juni in der Bergkirche

Pfingstkonzert der Niedergründauer Musik- und Vogelschutz-Vereinigung e.V.

Auch in diesem Jahr präsentiert die Niedergründauer Musik- und Vogelschutz-Vereinigung am Pfingstsonntag in der Bergkirche sinfonische Blasmusik. Mit Werken wie „Hymne und Triumphmarsch aus AIDA“ von Giuseppe Verdi oder „Das große Tor von Kiew“ von Modest Musorgsky wird das Blasorchester die klassische Musik vertreten. Aber auch moderne Titel wie „MacArthur Park“ von Jimmy Webb werden vorgetragen.



Auch die Jugend ist an diesem Konzert wieder beteiligt. Sowohl die ganz Kleinen der Bläserklasse, die erst ein Jahr ein Instrument spielen, als auch das Jugendorchester, werden zeigen, was sie in den letzten Monaten eingeübt haben.

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

Eintritt: 8 € im VVK, 9 € an der Abendkasse, Schüler bis 14 Jahren 6€ im VVK, 7€ an der Abendkasse

Ruhige Abendandacht mit Liedern aus Taizé

Die nächsten Andachten im Kerzenschein mit Liedern aus Taizé sind folgende:



- 14. Februar**, 19.00 Uhr in der methodistischen Friedenskirche in Rothenbergen
- 11. April**, 19.00 Uhr in der katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen
- 13. Juni**, 19.00 Uhr im ev. Gemeindezentrum in der Rohrstraße in Rothenbergen

Wir laden herzlich ein, die einzigartige Atmosphäre zu erleben, Lieder in vielen Sprachen mitzusingen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen.

Der ökumenische Vorbereitungskreis

Passionsandachten - Worte am Kreuz

Im März und April laden wir Sie wieder zu den besinnlichen Andachten in der Passionszeit ein. Zur Ruhe kommen, Lasten ablegen, eigenes und fremdes Leid bedenken, ist das eine. Es bietet die Grundlage, um dann auch Vergebung zu spüren und neue Perspektiven zu bekommen. Beide Seiten sollen in diesen Andachten Raum bekommen.

Die letzten Worte, die Jesus am Kreuz vor seinem Tod sprach, sind in den Evangelien überliefert.

Diese Worte führen uns hinein in Leid und Verzweiflung der Welt, machen uns sensibel und achtsam. Und sie öffnen auch einen Blick für das, was uns erlösen kann und auf was wir hoffen dürfen. So sollen diese Abende das Dunkle zwar benennen, aber nicht in der Trauer stecken bleiben. Wir wollen uns vertiefen, damit wir unser Leben neu erfahren und sehen lernen.

Herzliche Einladung - nutzen Sie die Zeit zum Singen, Beten, Nachdenken.



Wir treffen uns dazu ab dem 12. März,
immer am **Mittwochabend**,
um 19.00 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen
(Rohrstraße2).

Bücher-TISCH

Lesen Sie gerne? - Kommen Sie gerne mit netten Menschen ins Gespräch? - Dann ist der Bücher-TISCH genau das Richtige für Sie.

Der „Bücher-TISCH“ trifft sich in aller Regel **am letzten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Hain-Gründau** (Hainstraße 96).

Nächste Treffen:

20. März Frida Kahlo

10. April Balladen

22. Mai Kochbücher

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!





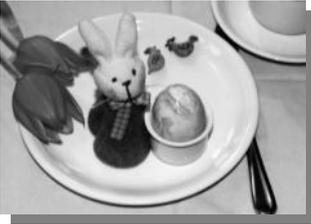
Feier der Osternacht



Sich aufmachen wie die Frauen, im Dunkel der Nacht, und dann gemeinsam Ostern erleben, dazu laden wir mit der Feier des Ostermorgens ein.

Der Gottesdienst am
Ostermorgen,
 in diesem Jahr ist das der
20. April,
beginnt um 5.00 Uhr
in der Bergkirche.

Osterfrühstück



Im Anschluss an die Feier des Ostermorgens laden wir zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Gemeindehaus "Auf dem Berg" ein.

Wer mit uns und mit dem gemeinsamen Frühstück den Ostermorgen beginnen möchte, mag sich dazu bis spätestens Freitag, den 11. April, bei Kerstin Harms (Tel. 06058/916640 oder mail: Kerstin.Harms@kirche-aufdemberg.de) anmelden.

Einfach himmlisch!

Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am 29. Mai



Gottesdienst feiern... Dabei das Grün der Bäume und das Zwitschern der Vögel um uns herum genießen – und über unseren Köpfen die Weite des Himmels... einfach himmlisch! Himmelfahrt und der weite Himmel erinnern uns daran, dass die Botschaft, die Jesus brachte, nicht nur zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort gelten sollte, sondern überall auf der Welt.

Deshalb findet in guter Tradition auch in diesem Jahr der Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel statt, und zwar an der Vogelschutzhütte des NMVV. Das Jugendblasorchester der NMVV wird den Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt, musikalisch begleiten. Danach sorgt die NMVV für das leibliche Wohl.

Nachmittag der Begegnung

für Gettenbach, Mittel-Gründau und Hain-Gründau

Nachmittag der Begegnung – am Sonntag, 16.03.2014, im Gemeindehaus in Gettenbach!

Für Sonntag, den 16.03.14, laden wir alle Seniorinnen und Senioren der Orte Mittel-Gründau, Gettenbach und Hain-Gründau von 14.30 bis 17.00 Uhr in das Gemeindehaus Gettenbach zum bereits *traditionellen Empfang* ein.

Nach einer Andacht steht bei Kaffee und Kuchen das Gespräch - Gebabbel - im Vordergrund, wobei auch jeder selbst durch kleine Einlagen zum Gelingen des gemütlichen und schönen Nachmittags beitragen kann.



Gerne bieten wir Ihnen wieder Mitfahrgelegenheiten an: in Mittel-Gründau an den bekannten Haltestellen Hofgut und Weißwiesenstraße um 14.00 Uhr und in Hain-Gründau in der Grundstraße und am Mühlweg um 14.15 Uhr. Der Fahrdienst kann nach der Veranstaltung gerne auch für die Heimfahrt genutzt werden.

Sind Sie schon angemeldet? Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Nachmittag mit Ihnen.

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Sven Harms wenden (Tel.: 06058/916640).

Anlassen Biker - Gottesdienst am 27. April in der Bergkirche

Am 27. April ist es wieder so weit, dann wird die Bergkirche wieder zur „Wallfahrtskirche der Motorradfahrer“. Mit einem Gottesdienst beginnen dann Tausende von Motorradfahrerinnen und -fahrern die neue Saison.

Wir feiern mit und sind deshalb wieder eingeladen zum

**„Anlassen“ am 27. April
um 12.00 Uhr in der Bergkirche.**



Wenn Sie bei der Verköstigung und Bewirtung der Motorradfahrerinnen und -fahrer mithelfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Wasserströme in der Wüste

Gottesdienst zum WGT am 7. März—19.30 Uhr Christkönigskirche

Am Freitag, dem 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, dem 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen die Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 **gemeinsam** für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Feiern Sie mit uns den Gottesdienst zum WELTGEBETSTAG **am 7. März um 19.30 Uhr in der Christkönigskirche.**

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder ein gemütliches Zusammensein, diesmal mit kulinarischen Leckereien nach ägyptischen Rezepten. Sollten Sie einen Fahrservice benötigen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Edda Deuer (Tel: 06051/17955).



Besuchskreis - freut sich auf neue Mitarbeitende

Derzeit gehören 10 Frauen und Männer zum Besuchskreis unserer Gemeinde. Diese Mitarbeitenden engagieren sich dankenswerterweise mit ihrer Zeit und mit viel Engagement: Und schaffen sie es nicht, alle Besuchswünsche in unserer großen Gemeinde zu erfüllen. Wir brauchen dringend Unterstützung, um möglichst viele Menschen besuchen zu können.

Vielleicht haben Sie Interesse?

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kirche zu den Menschen zu bringen, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen können.

Besucht werden also vor allem ältere Menschen und solche, die, bedingt durch körperliche Beeinträchtigungen, nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können. Daneben besuchen wir alle evangelischen Geburtstagskinder zu deren 81. bis 84. Geburtstag.

Wir treffen uns einmal im Monat für zwei Stunden zum Austausch über Erfahrungen bei den Besuchen und zur Fortbildung.

Neugierig geworden?

Am Samstag, dem 8. März, wird es einen Seminartag zum Einstieg geben, bei dem wir uns unter anderem mit Fragen der Gesprächsführung und Möglichkeiten der eigenen Abgrenzung beschäftigen werden.

Die Teilnahme an einem Einstiegsseminar ist Bedingung für die Mitarbeit im Besuchskreis.

Kommen Sie doch dazu!

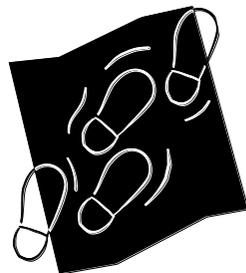
***Besuchskreis-Seminartag
für neue Mitarbeitende
Samstag, 8. März 2014
9.30 bis 15.00 Uhr
im evangelischen
Gemeindezentrum Rothenbergen***

Informationsflyer gibt es demnächst in allen Kirchen und Gemeindehäusern, bei den Pfarrämtern und im Gemeindebüro oder unter:

www.kirche-aufdemberg.de

Im Namen aller Mitarbeitenden

Edda Deuer, Pfarrerin



Jubelkonfirmation

Gehören Sie auch dazu? Dann freuen wir uns auf die gemeinsame Feier!



Die Goldene Konfirmation

(für alle, die 1964 konfirmiert wurden)

feiern wir am **13. April 2014** und

die Diamantene-, Eiserne- und Gnadenkonfirmation

(für die Konfirmationsjahrgänge 1954, 1949 und 1944)

am **6. Juli 2014**.

Die Festgottesdienste beginnen jeweils **um 14.00 Uhr in der Bergkirche**.



Das Vorbereitungstreffen für die Goldene Konfirmation hat bereits stattgefunden. Danke an alle, die da mitgeholfen haben und noch mithelfen.

Das Vorbereitungstreffen für die Diamantene-, Eiserne- und Gnadenkonfirmation findet am 8. April um 17.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum Rothenbergen (Rohrstraße 2) statt. Danach werden die Einladungen verschickt.

Jubilare und Jubilarinnen aus unserer Gemeinde, die zum Zeitpunkt ihrer Konfirmation in einer anderen Gemeinde gewohnt haben und auch dort konfirmiert worden sind, sind ebenfalls herzlich willkommen. Wenn Sie eine der Jubelkonfirmationen mit uns feiern möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 06051 – 14060). Wir schicken Ihnen gerne eine Einladung zu.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier!

Silberne Konfirmation



Die Silberne Konfirmation - in diesem Jahr betrifft es alle, die 1989 konfirmiert worden sind - wollen wir nach den Sommerferien feiern. Geplant ist der 28. September um 10.30 Uhr in der Bergkirche.

Wenn Sie dazugehören, halten Sie sich den Termin doch schon mal frei und kommen Sie zum Vorbereitungstreffen am 17. Juni um 20.00 Uhr ins Gemeindehaus "Auf dem Berg".

Chor auf dem Berg - Projekt „Sing mal wieder“

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die beim Projekt des SchlossBergConsort zum 4. Advent im großen Chor auf dem Berg mitgewirkt haben.

Das Projekt mit anglikanischer Musik wird fortgesetzt. Das SchlossBergConsort gestaltet ein Konzert zum 175-jährigen Jubiläum unserer Ratzmann-Orgel. Es wäre schön, wenn möglichst viele Sängerinnen und Sänger aus unserer Gemeinde mitmachen. Besonderer Genuss für Mitwirkende und Zuhörer ist angesichts der Klangfülle und Schönheit unserer Orgel garantiert.

Die Proben werden in zwei Phasen durchgeführt. Die erste beginnt Anfang März, die zweite nach Ostern. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder schauen Sie unverbindlich einmal in eine der regelmäßigen Proben jeden Mittwoch von 18.30-20.00 Uhr im Gemeindezentrum neben der Bergkirche herein.

Gospel

Die Frühjahrsprobenphase unserer Gospelgruppe „Feel the Spirit“ hat begonnen. Jeden Montag - außer Rosenmontag – im Februar und März treffen sich die Sängerinnen und Sänger von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus neben der Bergkirche.

An 4 Montagen und einem Samstag lädt die Gruppe zusätzlich Einsteiger und Fortgeschrittene zu einem „Basis-Workshop Stimme, Bewegung und Improvisation“ ein. Wer moderne Gospelmusik einfach mal ausprobieren möchte oder Lust hat, gezielt an Projekten und in bestimmten Arbeitsphasen mitzumachen, ist willkommen.

Die 4 Extramodule sind am 17. und 24. Februar sowie am 10. und 17. März von 19.30 bis 21.00 Uhr "Auf dem Berg".

Ein Probentag am Samstag, dem 22. Februar ist von 14.00-20.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Lieblos.

Die Leitung hat Werner Röhm. Der Unkostenbeitrag für alle Nichtmitglieder von "Feel the spirit" beträgt auf freiwilliger Basis 10,- EUR für den gesamten Workshop.

Anmeldung bitte an das Gemeindebüro zu Händen von Frau Krauß. Weitere Infos und Anmeldungen gerne auch direkt in den Proben.



Uh Pingsde gieh mer wirrer en die Kerche...

...wej immer schunn soamsdoachs en Rod onn dann soi mer um Sonndoach en Haa- on en Meddel-Grenn. Mier hu gedoacht, es solle aach emol annern Leut Kerche uff Platt feiern kanne. Onn weil en dem Juhr de Börjermaaster meddmächd, onn weil der joa vu Haa-Grenn kimmt, do hu mer gedoacht, des ded gout basse.



Also, wann'der med uns Pingsde uff Platt feiern wollt, dann haalt Euch den Termin frei onn basst uff, des der nejt en die falsche Kerche gieht.

Onn wann der selbst medmache wolld, mier freue uns immer iwwer Leut, wu platt babbele kann, dann meldt Euch bei Eurene Parrern.

Diakoniespende

Diakonie 
Gelnhausen

Liebe Leserinnen und Leser,
wir als evangelische Christen tun viel, um Menschen zu helfen, für die keine staatliche Unterstützung zu erwarten ist. Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Gelnhausen berät Menschen, die aufgrund ihrer Lebenssituation auf professionelle Begleitung angewiesen sind. Dazu hält es Fachberatungsstellen für Frauen, Erziehende, Paare, Senioren und deren Angehörige und Flüchtlinge vor. Daneben steht die kirchliche allgemeine Sozial- und Lebensberatung Ratsuchenden in allen Lebenslagen offen.

Die diakonische Arbeit im Kirchenkreis ist angesichts knapper werdender Mittel auf Ihre Unterstützung angewiesen. Deswegen bitten wir Sie um Ihre Spende.

Wenn Sie die Arbeit des Diakonischen Werks unterstützen möchten, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Spende auf das Konto:

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Gelnhausen

Bank: Kreissparkasse Gelnhausen

IBAN: DE 48 5075 0094 0000 0377 67

BAC: HELADEF1GEL

Stichwort: "Frühjahrssammlung Diakonie".

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Lars Rilke, Kreisdiakoniefarrer



Die katholische Gemeinde zu Gast im evangelischen Gemeindezentrum

Falls Sie im Mai oder Juni nach einem Gottesdienst in der Rohrstraße in Rothenbergen vielleicht noch ein bisschen im Gespräch stehenbleiben, wundern Sie sich vielleicht erstmal, wenn Ihnen plötzlich Menschen entgegenkommen, die zu einer zweiten Gottesdienstfeier in die Kirche kommen... Wir verraten Ihnen aber gerne den Grund:

Die katholische Christkönigskirche in Rothenbergen wird 50 Jahre alt – und wird pünktlich zum Jubiläumsjahr renoviert.

In der Zeit der Renovierung wird die Christkönigskirche nicht benutzbar sein. Für die Gottesdienstfeiern wird die katholische Gemeinde deshalb in den Monaten Mai bis voraussichtlich Oktober in der Kirche des evangelischen Gemeindezentrums zu Gast sein. Die evangelischen Gottesdienste beginnen weiterhin wie gewohnt um 9.15 Uhr, die katholischen dann um 10.30 Uhr.

Liebe Christkönigsgemeinde – wir wünschen Ihnen und Euch allen eine gute, produktive Renovierungszeit, viel Freude beim Neugestalten und gesegnete Gottesdienste in unserer Kirche. Herzlich willkommen und auf vielfältige weitere ökumenische Begegnungen!



DANKESCHÖN! _____ Spenden und Erlöse für Belén

Im Jahr 2013 konnten wir für das Belén-Schulprojekt unserer Partnergemeinde in Santiago de Chile insgesamt 5.516,54 Euro sammeln und damit die soziale und diakonische Arbeit der Gemeinde vor Ort ganz direkt unterstützen.

Danke, auch im Namen der Belénes, an alle Spenderinnen und Spender und an alle, die beim Belén-Basar so tatkräftig und kreativ mitgewirkt haben!

DANKE



Vierzig Tage auf dem Weg zum Osterfest

Seit dem 4. Jahrhundert kennt das Christentum eine vierzig-tägige Vorbereitungszeit auf das Osterfest. (Jesus hatte 40 Tage und Nächte in der Wüste verbracht, ehe er seinen Weg ans Kreuz ging.) Das Konzil von Nicäa setzte im Jahr 325 den Beginn der vorösterlichen Fastenzeit (Quadragesima) auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond fest.



Der **Aschermittwoch** eröffnet die Fastenzeit bis Ostern. Seinen Namen erhielt der Tag aus der Praxis der katholischen Kirche, den Gläubigen mit geweihter Asche ein Kreuz auf die Stirn oder den Scheitel zu zeichnen.

Der **Palmsonntag** ist der Sonntag vor dem Ostersonntag, er ist eine Vorwegfeier von Ostern mit Gedenken an den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem: Zum Zeichen seines Königtums streute das Volk Palmzweige und jubelte.

Mit der **Karwoche** geht die Passionszeit zu Ende. Sie beginnt nach dem Palmsonntag, schließt Gründonnerstag und Karfreitag ein und endet mit dem Karsamstag. Kreuzestod und Auferstehung Jesu gehören

eng zusammen. Bis zum 4. Jahrhundert feierte man in der Osternacht, der Nacht zum Ostersonntag, diese drei Ereignisse an einem einzigen Tag.

Der **Gründonnerstag**: Sein Name wird von greinen = weinen abgeleitet. Damit können die Tränen der Büsser gemeint sein, welche in der alten Kirche an diesem Tage nach beendeter Buße wieder in die kirchliche Gemeinschaft integriert wurden. Mit der Abendmahlsfeier erinnern sich die Gläubigen an das Abschiedsmahl Jesu mit seinen Jüngern.

Der **Karfreitag** (in seinem Namen steckt das althochdeutsche „kara, chara“ = Trauer, Wehklage) ist der Tag des Sterbens Christi und damit der Erlösung der Menschen.

Der **Karsamstag** ist der Tag der Grabesruhe Jesu, der letzte Tag der 40-tägigen Fastenzeit.



Hausabendmahl

In der Passionszeit und an den vor uns liegenden Osterfeiertagen feiern wir in verschiedenen Gottesdiensten miteinander das Heilige Abendmahl. Wir erinnern uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern und vergewissern uns, wie sie, unserer Gemeinschaft miteinander und lassen uns, wie sie, Kraft schenken für die Zeit, die vor uns liegt.



Sollte Ihnen der Weg in einen der Gottesdienste zu beschwerlich oder unmöglich sein, so bieten wir auch die Feier eines Hausabendmahles an. Wenn Sie eine solche Feier möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer.

Café Tröster- Raum für Trauer

Das sogenannte „Café Tröster“ ist ein Angebot unserer Gemeinde in Rothenbergen, einmal im Monat sonntags. Es soll Raum sein, um eigene frische oder auch schon langwährende Trauer auszusprechen. Im Gespräch können Menschen entdecken, dass sie nicht allein sind mit ihren Gefühlen. Dabei kann ein Weg entstehen, der zurück ins Leben führt.

Bei Kaffee und Kuchen und begleitet von Mitarbeitenden und Pfarrer/in entsteht eine offene Atmosphäre. Eigene Kraftquellen und Erfahrungen werden für alle zugänglich und manch einer oder eine geht gestärkt aus diesem Sonntagnachmittag heraus. Die nächsten Termine für das Café Tröster sind am



23. Februar 2014 ~ 23. März 2014 ~ 13. April 2014 ~

25. Mai 2014

jeweils von 15.00-17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen, Rohrstr.2

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeischaun.

*Sollten Sie Fragen haben, wenden sie sich an Pfarrerin
Kerstin Berk, Telefon 06058/ 491*



Spende für den Boten

7 Orte, 4 Pfarrstellen, 2 hauptamtliche Mitarbeiterinnen in der Jugendarbeit, eine halbe Kantorenstelle und viele neben- und ehrenamtliche Mitarbeitende - wir sind eine große Gemeinde, in der viel los ist. Und da gibt es natürlich auch viel zu berichten.



Dazu kommen die vielfältigen Konzerte in der Bergkirche, auf die wir sehr stolz sind. Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der Ratzmannorgel und den Kulturausschuss, an dieser Stelle.

Damit wir den „Boten vom Berg“ in gewohnter Qualität und ohne Werbung auch in Zukunft kostenlos an alle Haushalte in unserer Gemeinde verteilen können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Bitte helfen Sie uns mit einer Spende:
 Bankverbindung: Kirchenkreisamt Gelnhausen bei der KSK Gelnhausen
 IBAN: DE4850750094000003776
 BIC: HELADEF1GEL
 Stichwort: „Bote vom Berg“.

***Vielen herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung.***



So erreichen Sie

uns:

Gemeindebüro Lieblos

Frau B. Krauß, S. Depner
 Sprechzeiten: Montag, Donnerstag
 und Freitag: 8.00 – 12.00
 Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
 Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau
 Tel. 06051/14060
buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

Pfarrerin Ligaya Jardas
 Schieferbergstr. 33
 63584 Gründau
 Tel. 06058/2207
Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Ralf Hauernert
 Paul-Gerhardt-Str. 2
 63584 Gründau
 Tel. 06051/4050
Ralf.Hauernert@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain-Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk
 Hainstraße 96
 63584 Gründau
 Tel. 06058/491
Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerin Edda Deuer
 Altdorfstr. 17
 63571 Gelnhausen-Roth
 Tel. 06051/17955
Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagoginnen
 Sylvia Tengler und Katharina Kreis
 Rohrstr. 2 63584 Gründau
 Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm

Tel. 06051 / 6182930
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:

www.kirche-aufdemberg.de

Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 9.03. Pfarrer Hauernert - mit Abendmahl
- 16.03. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 23.03. gemeinsamer Gottesdienst - Pfarrerin Berk
- 30.03. Vorstellen Konfirmanden IV. Bezirk
- 5.04. 17.00 Uhr Vorstellen Konfirmanden III. Bezirk
- 6.04. Vorstellen Konfirmanden II. Bezirk
17.00 Uhr Vorstellen Konfirmanden I. Bezirk
- 13.04. 14.00 Uhr Goldene Konfirmation - Pfarrer Hauernert
- 17.04. 19.00 Uhr Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl
- 18.04. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
- 20.04. 5.00 Uhr Osternachtgottesdienst
Pfarrer Hauernert - mit Abendmahl + Taufe
- 21.04. gemeinsamer Gottesdienst - Pfarrerin Berk
- 27.04. 12.00 Uhr Anlassen der Maschinen - Pfarrer Heinrich
- 4.05. 9.30 Uhr Konfirmation, III. Bezirk - Pfarrerin Berk
- 11.05. 9.30 Uhr Konfirmation, II. Bezirk - Pfarrer Hauernert
- 18.05. gemeinsamer Gottesdienst - Pfarrerin Deuer
- 25.05. 9.30 Uhr Konfirmation, I. Bezirk - Pfarrerin Jardas
- 29.05. 10.00 Uhr Vogelschutzhütte, ökum. - Pfarrer Hauernert
- 1.06. 9.30 Uhr Konfirmation, IV. Bezirk - Pfarrerin Deuer

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen

Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 9.03. Pfarrer Hauernert - mit Abendmahl
- 16.03. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 13.04. Pfarrerin Jardas
- 18.04. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
- 20.04. Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl
- 3.05. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 11.05. Pfarrerin Jardas



Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 9.03. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
- 16.03. Pfarrerin Berk - - mit Taufgelegenheit
- 30.03. Pfarrerin Czysewski mit Kammerchor Gelnhausen unter der Leitung von Sascha Heberling
- 6.04. **Bergkirche** - Vorstellen Konfirmanden II. Bezirk
- 13.04. Pfarrerin Berk
- 18.04. Pfarrer Hاونert - mit Abendmahl
- 20.04. Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl + Taufgelegenheit
- 4.05. Pfarrer Hاونert - mit Taufgelegenheit
- 11.05. 9.30 Uhr **Bergkirche** Konfirmation II. Bezirk
- 25.05. Pfarrerin Deuer
- 1.06. Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit

Kapelle in Gettenbach — Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 9.03. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
- 30.03. Pfarrerin Czysewski
- 13.04. Pfarrerin Berk
- 18.04. Pfarrer Hاونert
- 4.05. Pfarrer Hاونert - mit Taufgelegenheit
- 25.05. Pfarrerin Deuer

Kirchraum in Roth — Gottesdienste samstags um 16.00 Uhr



- 8.03. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
- 5.04. Pfarrerin Deuer
- 18.04. 15.00 Uhr Pfarrer Hاونert - mit Abendmahl
- 4.05. Pfarrerin Deuer
- 17.05. Pfarrerin Deuer



Laurentiuskirche Hain-Gründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 9.03. Pfarrerin Berk - mit Abendmahl
- 16.03. Pfarrerin Jardas
- 30.03. Pfarrerin Berk
- 5.04. 17.00 Uhr **Bergkirche** -Vorstellen Konfirmanden III. Bez.
- 13.04. Lektorin Zellmann
- 18.04. Pfarrerin Berk - mit Abendmahl
- 20.04. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl + Taufgelegenheit
- 4.05. 9.30 Uhr **Bergkirche** Konfirmation, III. Bezirk
- 11.05. Pfarrerin Berk
- 25.05. Pfarrer Hاونert
- 1.06. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit

Kapelle in Mittel-Gründau - Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 9.03. Pfarrerin Berk - mit Abendmahl
- 30.03. Pfarrerin Berk
- 5.04. 17.00 Uhr **Bergkirche** -Vorstellen Konfirmanden III. Bez.
- 13.04. Lektorin Zellmann
- 18.04. Pfarrerin Berk - mit Abendmahl
- 20.04. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
- 4.05. 9.30 Uhr **Bergkirche** Konfirmation, III. Bezirk
- 11.05. Pfarrerin Berk
- 25.05. Pfarrer Hاونert

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde
„Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,
e-mail: Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de



Kindergottesdienste:	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Mittel-Gründau Evangelische Kapelle
	14-tägig samstags	10.00 Uhr	Rothenbergen evang. Gemeindezentrum
Seniorenzentrum Lieblos	donnerstags	16.00 Uhr	20.03. evangelisch 17.04. ökumenisch
Kirchenchor:	mittwochs	18:30 Uhr	Auf dem Berg
Bücher-TISCH:	letzter Donners- tag im Monat	20.00 Uhr	für alle Bezirke im ev. Gemeindehaus Hain-Gründau, Hainstraße 96
Krabbel- gruppen:	mittwochs	9.30 Uhr	bis 11:00 Uhr Lieblos, Paul-Gerhardt-Kirche
	donnerstags	10.00 Uhr	bis 11.0 Uhr Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
Trolle:	mittwochs	15.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10 Jahre)
Küsterhaus Offener Treff:	dienstags	15:00 Uhr	bis 19:00 Uhr (ab 13 Jahren)
	donnerstags	18:00 Uhr	bis 21:00 Uhr
Jugendtreff Roth/Lieblos:	dienstags und freitags	17.00 Uhr	bis 20.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
Frauenkreise:	mittwochs	14.30 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth
		15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau 14-tägig Hain-Gründau
		15.00 Uhr	Niedergründau/Rothenbergen: 12.03., 09.04., 14.05. in Rothenbergen; 26.03., 30.04., 28.05. in Niedergründau
Bücherei:	mittwochs	15.00 Uhr	bis 16.00 Uhr
	donnerstags	9.30 Uhr	bis 10.30 Uhr
	1. Samstag	14.00	bis 15.00 Uhr in der Grundschule Hain-Gründau
Hausauf- gabenhilfe:	montags	15.00 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen
	dienstags		
	donnerstags		
Ökumen. Jugendchor	montags	17.00 Uhr	Gemeindehaus "Auf dem Berg"
Bastelkreis	donnerstags 14-tägig	19.30 Uhr	bis 21.30 Uhr Gemeindehaus "Auf dem Berg"

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!





Confirmation 2014



Alles hat seine Zeit... Danke an Gisela Fischer

Auch, wenn wir es nicht wahrhaben wollen: „Alles hat seine Zeit!“



Mehr als 22 Jahre war Gisela Fischer als Sekretärin in unserer Gemeinde tätig. Sie war die Pionierin, mit ihr hat es angefangen. Am 1. Oktober 1991 hat sie im Gemeindehaus an der Paul-Gerhardt-Kirche den kleinen Raum hinter dem heutigen Büro, der heute kaum Platz für Kopierer, Materialien und einen Wandschrank bietet, bezogen. Das war ihr Büro, ausgestattet mit einem Schrank, einem

Schreibtisch und einer elektrischen Schreibmaschine. An Computer hat damals bei uns noch niemand gedacht.

Gut, dass auch dieses Büro seine Zeit hatte! Gut, dass es irgendwann das größere und vor allem hellere Büro in dem Raum davor gab. Auch gut, dass –als die Arbeit zu viel wurde - eine zweite Kraft stundenweise eingestellt werden konnte. Und Gisela Fischer war immer dabei. Hat immer mit großer Sorgfalt und vielen Überstunden, mit großem Engagement und überaus zuverlässig ihre Arbeit gemacht. Hat mitgedacht und mitgeplant, hat die Pressearbeit erledigt, Briefe getippt, die Kirchenbücher geführt, Konfirmationsurkunden vorbereitet, Liedblätter kopiert.... All ihr Tun hier aufzulisten, würde der Platz nicht reichen.

Gisela Fischer war einfach immer da, wenn sie gebraucht wurde, selbst dann noch, als sie aus privaten Gründen ihre Stundenzahl reduzierte. Dass diese Zeit jetzt zu Ende sein soll, kann ich mir kaum vorstellen. Aber ich gönne ihr von Herzen die frei gewordene Zeit.

Liebe Gisela!

Im Namen des Kollegiums darf ich DANKE sagen für all Dein Tun und Wirken. Und ich wünsche Dir Gottes reichen Segen für die vor Dir liegende Zeit; viele erholsame Stunden bei ausgedehnten Wanderungen, neue Entdeckungen in guten Büchern, mehr Zeit mit Deinem Mann oder mit guten Freunden und Freundinnen... und was immer Du Dir sonst noch wünschst. Vielen Dank für alles! *Deine Edda*



Es gibt viel zu tun... packen wir's an!

Kirchenvorstand und Aufgabenverteilung

Ende September wurde er gewählt, der neue Kirchenvorstand. Seit November letzten Jahres haben die Mitglieder ihre Arbeit für die nächsten 6 Jahre aufgenommen.

Um die Arbeit besser strukturieren zu können, werden die Aufgaben der verschiedenen Arbeitsfelder in Ausschüssen beraten und Entscheidungen vorbereitet.

Den Ausschüssen können auch Gemeindeglieder angehören, die nicht Mitglied des Kirchenvorstandes sind.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen und Euch einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Aufgaben verschaffen und informieren, wer in den jeweiligen Feldern tätig ist.

Bauausschuss

14 Gebäude und einen Kirchraum gibt es in unserer Gemeinde.

Die Mitglieder des Bauausschusses haben die Erhaltung der Gebäude im Blick, erledigen manches selbst, sie holen aber auch, wenn nötig, einen Architekten dazu, überwachen die Arbeiten, prüfen Rechnungen, holen Angebote ein, sichten sie und stellen sie dem Kirchenvorstand zur Entscheidung vor.

Dem Bauausschuss gehören an:

Thomas Habermann, Martina Steinbring, Wolfgang Bacher, Thomas Ost, Dorothea Sell, Edda Deuer, Ralf Haurert, Klaus Gräbner, Volker Mölle

Kulturausschuss

Der Kulturausschuss ist ein Ausschuss des Fördervereins Ratzmann-Orgel in der Bergkirche e.V., in dem der Kirchenvorstand ebenfalls vertreten ist.

Er plant und organisiert kulturelle Arbeit in unserer Gemeinde, insbesondere die Konzerte, mit denen die Bergkirche über unsere Gemeinde hinaus bekannt ist.

Mitglieder im Kulturausschuss sind:

Barbara Habermann, Elke Dreßbach, Ligaya Jardas, Klaus Gräbner, Helge Völker, Sven Harms, Eralinde Leitheiser, Jutta Fuhrich, Richard Schweinsberger, Karlhans Weber, Werner Röhm



Diakonieausschuss

Diakonie (griechisch: dienen) bedeutet praktizierte Nächstenliebe. Ob durch Angebote wie z.B. Café Tröster oder den Besuchskreis, aber auch durch Unterstützung einzelner Menschen in unserer Gemeinde — der Diakonieausschuss nimmt die vielen Aufgaben in den Blick und koordiniert die diakonische Arbeit der Gemeinde.

Dazu gehören: Ulrich Hoffmann, Erika Mieke, Ulrike Horn, Sven Harms, Belinda Levihn, Edda Deuer, Eralinde Leitheiser, Elke Wichtel, Hildegard Habermann, Elke Dreßbach, Elli Köhler

Festausschuss

Wenn die Gemeinde etwas zu feiern oder eine größere Veranstaltung auszurichten hat, sind sie gefragt: Die Mitglieder des Festausschusses, die die Planungen vornehmen und die vielen Helferinnen und Helfer koordinieren.

Dabei sind:

Martina Steinbring, Monika Strobel, Belinda Levihn, Wolfgang Bacher, Ulrike Mayer-Bönsch, Irina Walter

Finanzausschuss

Wieviel, wohin, von wem, für was? Das muss gerade in Sachen Finanzen gut geregelt und übersichtlich sein.

Der Finanzausschuss bereitet den Haushaltsplan vor, überprüft die Jahresrechnung und kümmert sich um die Verwaltung des Geldes.

Ihm gehören an:

Wolfgang Bacher, Thomas Ost, Helge Völker, Frank Otto, Dorothea Sell, Ligaya Jardas

Partnerschaftsausschuss

Der Partnerschaftsausschuss pflegt die Beziehungen zu unseren Partnergemeinden in Vehlitz, Holzdorf und Schora, unterstützt das Engagement für Belén und trägt die Kirchenkreispatenschaft zu Tanidare in Namibia mit.

Dabei sind: Horst Kalbfleisch, Werner Menzel, Hans-Albrecht Hasseberg, Elli Köhler, Meta Bechtel, Luise Wehner, Peter Dietrich



Jugendausschuss

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein Schwerpunkt in unserer Gemeinde. Zwei hauptamtliche Jugendarbeiterinnen sind in diesem Bereich tätig, dazu kommt eine Freiwilligenstelle, eine nebenamtliche Betreuungsstelle und eine große Anzahl Ehrenamtliche. Das Arbeitsfeld ist weit gesteckt: ob Begleitung der Konfirmanden-Arbeit, offene Jugendtreffs, Freizeiten und Aktionen, Kooperationen mit den Schulen - und vieles mehr!

Der Jugendausschusses unterstützt, berät und begleitet diese Arbeit.

Zum Jugendausschuss gehören:

Christopher Hustedt, Kerstin Berk, Anja Kultau, Ruth Gleißberg, Martina Steinbring, Katrin Rehbein, Monika Strobel, Belinda Levihn, Irina Walter, Jutta Fuhrich, Petra Kotzian, Lena Schubert, Patrik Dörr, Sylvia Tengler, Katharina Kreis

Öffentlichkeitsausschuss

Nicht nur im Boten vom Berg, sondern an vielen sehr unterschiedlichen Stellen veröffentlicht die Kirchengemeinde Neuigkeiten und Informationen. Besonders im Internet ist es eine große Bandbreite, von den verschiedenen Facebook-Seiten über die Homepage bis zum virtuellen Kirchen-Guide.

Mit der Koordination befasst ist der Öffentlichkeitsausschuss:

Christopher Hustedt, Edda Deuer, Ulrike Mayer-Bönsch, Ralf Haurert, Frank Otto, Katrin Rehbein

Gemeindemusik

Noch nicht konstituiert, aber angedacht ist ein Ausschuss für die Gemeindemusik, in dem VertreterInnen der verschiedenen musikalischen Gruppen mit dem Kantor und einem Mitglied des Pfarrkollegiums im Austausch bleiben. Die Mitglieder sind noch nicht benannt. Vom Kirchenvorstand wird aber Ulrike Horn vertreten sein.



Ferienspiele

Lieblös / Roth

Unter der Überschrift **Andere Länder - andere Sitten** wird es vom 29. Juli bis zum 3. August Ferienspiele in und um die Paul-Gerhardt-Kirche geben.



Teilnehmen können Kinder zwischen 7 und 13 Jahren. Es erwartet Euch eine spannende Woche mit viel Spiel und Spaß. Welche Länder wir „bereisen“, was wir da alles entdecken und was es dann zu essen gibt, wissen wir noch nicht. Aber, versprochen, es wird bestimmt toll!

Und natürlich sind auch ein Ausflug und eine Übernachtung wieder mit im Programm. Weitere Informationen gibt es dann im nächsten Boten oder auf unserer Internetseite: www.kirche-aufdemberg.de.

Und noch was für die Größeren und Großen:

Damit Ferienspiele gelingen können, braucht es viele Hände, die mit anpacken und Köpfe, die mit planen. Das kostet Zeit und etwas Mühe, aber, wer mitmacht, macht tolle Erfahrungen, erlebt eine spannende Woche und lernt viele nette Menschen kennen.

Interessierte wenden sich bitte an Ralf Hauernert oder Edda Deuer oder kommen zum nächsten Vorbereitungstreffen am 13. März um 19.30 Uhr in das Gemeindehaus an der Paul-Gerhardt-Kirche (Paul-Gerhardt-Straße 2 in Lieblös).

Kirche mit Kindern...



... macht Spaß!!!

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren herzlich ein, mitzumachen und dabei zu sein.

Kinderkirche im Bezirk I Niedergründau und Rothenbergen jeweils samstags

am 1./15./29. März, am 12./26. April, am 10./24. Mai
von 10-12 im Gemeindezentrum Rothenbergen.

Kinderkirche im Bezirk III Hain-Gründau und Mittel-Gründau jeweils samstags

am 22. März, am 12. April und am 24. Mai 2014

von 10-12 in der Kapelle Mittel-Gründau, Wiesenweg.

Kinderkirche im Bezirk II Lieblös und Gettenbach will im neuen Jahr wieder durchstarten. Es werden noch Mitarbeitende gesucht, die sich bei Pfarrer Ralf Hauernert melden können.



Ferienspiele

Rothenbergen

In Rothenbergen laden die drei christlichen Kirchen in diesem Jahr zu den **30. Ökumenischen Ferienspielen** ein!

Euch erwarten vier tolle Tage in der ersten Sommerferienwoche: Di, 29.7.-Fr, 1.8.2014, mit jeder Menge Action, tollen Geschichten und einem spannenden Ausflug.

Das Thema der Ferienspiele stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber wir lassen uns was Tolles für Euch einfallen, versprochen ☺



Neuigkeiten erfahrt Ihr unter <http://ferienspiele-rothenbergen.de> oder in der Zeitung. Auf unserer Homepage startet auch einige Zeit nach den Osterferien die Online-Anmeldung. Schaut einfach rein.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Ferienspiel-Team Rothenbergen

Ferienspiele

III. Bezirk

Die Ferienspiele des 3. Bezirks finden in diesem Jahr in Hain-Gründau vom 29.7.-1.8. statt.

Es werden noch Mitarbeitende gesucht, die Lust haben, sich für eine wunderbare Woche mit Kindern zu engagieren.

Das erste Treffen findet am 13.3.2014 um 20:00 Uhr in der Kapelle Mittel-Gründau, Wiesenweg statt. Dort wird das Thema festgelegt und Weiteres besprochen.



Interessierte können einfach dazukommen oder sich bei Nachfragen wenden an: Kerstin Berk, Tel 06058-491 oder Helga Hölzinger, Tel:06058-2136.



Rückblick Adventszauber

Am 14. Dezember 2013 fand wieder einmal der Adventszauber für Kinder im Alter von 6-11 Jahren statt.

Von 10.00Uhr-15.00Uhr bastelten, spielten, backten und sangen 29 Kinder aus der Kirchengemeinde gemeinsam an verschiedenen Stationen rund um die Bergkirche.



Sie wurden von einem Teamerkreis betreut, der aus 8 Personen bestand. In diesem Jahr halfen die Kinder einem der Weihnachtswichtel auf die Sprünge, denn der suchte den wahren Sinn von Weihnachten - es kann ja irgendwie nicht nur um Geschenke gehen - oder? So begaben sie sich auf eine kleine Reise und besuchten in ihren Stationen verschiedene Freunde des Wichtels. Nämlich den Lebkuchenmann, die Rentiere, das Christkind und die Engel. An jeder Station hörten die Kinder eine Geschichte, um die vielen kleinen Puzzleteile des Rätsels zusammensetzen zu können.

Ab 15.00 Uhr haben alle Kinder sowie die Betreuer gemeinsam die Räumlichkeiten des Gemeindehauses aufgeräumt und umdekoriert, da ab 16.00Uhr die Eltern und Großeltern zu einem gemeinsamen Adventskaffee eingeladen wurden. Hier wurde nicht nur gemütlich bei Kaffee, Kakao und Kuchen gegessen und gegessen, sondern die 4 letzten großen Puzzleteile des Rätsels gefunden, sodass am Ende ein ereignisreicher Adventssamstag gemütlich ausklang.

Neues von den Trollen



Die Kindergruppe der Kirchengemeinde trifft sich immer mittwochs von 15.30—17.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg". Bei den Trollen können alle Kinder im Alter von 6-10 Jahren mitmachen.

Bis zu den Osterferien werden wir bei den Trollen: Pappmascheemasken basteln, Pizzamännchen backen, unsere Bibliothek besuchen, Blumentöpfe verzieren und anschließend Ostergras pflanzen, Osterhasen backen und auf eine Entdeckertour in den Wald und zum Trollehaus gehen.

Also trau dich und komm einfach mal bei uns vorbei!



Kinderbibeltage 2014

Auch in diesem Jahr finden in der 1. Osterferienwoche wieder Kinderbibeltage rund um das Gemeindehaus in Niedergründau statt.

Es erwarten euch also wieder 3 tolle Tage, an denen wir gemeinsam basteln, singen, spielen und lachen werden. Die Kinderbibeltage finden vom 14.04. - 16.04.2014 immer von 10.00-15.00 Uhr statt. Die Kosten für diese 3 Tage betragen 10€.

Es können alle Kinder im Alter von 6-11 Jahren mitmachen.



Anmeldungen und weitere Informationen erhaltet ihr im Jugendbüro bei Sozialpädagogin Sylvia Tengler oder auf unserer Kirchenhomepage.

**Anmeldungen gibt es ab dem 1. März im Jugendbüro
Anmeldeschluss ist der 28. März 2014**

Kinderfreizeit im Herbst

In diesem Jahr wird es wieder eine Freizeit nur für Kinder geben. Diese wird von der Ev. Jugend Bad Orb betreut.

Wir werden **vom 27.10. - 31.10.2014** gemeinsam spannende, erlebnis- und actionreiche Tage **in der Jugendherberge Geislitz** verbringen.

In diesem Jahr gibt es eine Kinderfreizeit zum Thema „Märchen“. Wir begeben uns also direkt hinein in spannende Geschichten und entdecken fremde Welten, tapfere Helden, Tiere, Fabelwesen und Kurioses. Natürlich kommen das Basteln und Spielen nicht zu kurz.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deswegen können nur die Kinder mitfahren, die sich rechtzeitig angemeldet haben. Anmelden kann sich jeder, der zwischen 6 und 11 Jahren ist. Die Freizeit wird 130€ pro Kind kosten.



Anmeldeschluss ist der 01. Juli 2014 !!!

Anmeldungen und Informationen gibt es bei
Nina Becker Dipl. Soz. Päd., Ev. Jugend Bad Orb, Martin-Luther-
Str.7, 63619 Bad Orb
06052/9189891, jugendarbeit@kibo-online.de



Risikokompetenz-Projekt bei den Konfis

Nach unserem gelungenen Pilotprojekt Risikokompetenz im vergangenen Jahr werden die Konfirmandengruppen auch in diesem Jahr wieder darin geschult.

RISIKO KOMPETENZ

Wie man die richtigen
Entscheidungen trifft

Jugendliche Fest- und Feierkultur wird in der Öffentlichkeit meist durch Problembereiche wahrgenommen und einseitig auf Gefahren hin thematisiert. Festkultur ist in unserer Gesellschaft in vielen Fällen (leider) zum Konsumevent mutiert. Es scheint, als wären bedeutungsvolle Erlebnisse nur mehr mit Alkoholrausch erfahrbar.

Besonders Jugendliche sind durch ihre Phase des Übergangs zwischen Kind- und Erwachsensein gefordert, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu erproben und zu erweitern, um ihr Leben gut meistern zu können. Der Umgang mit Rausch und Risiko spielt dabei eine besondere Rolle, der in unserer Gesellschaft jedoch sehr ambivalent vermittelt wird. Einerseits soll man ein Risiko eingehen, will man was erreichen. Andererseits traut die Erwachsenenwelt den Jugendlichen nicht viel zu, warnt vor Risiken und empfiehlt Risikovermeidung. Die Kompetenz, mit Risiko umzugehen, d.h. das Risikoverhalten zu optimieren, wird selten thematisiert. Das Konzept Risikokompetenz befasst sich mit der Thematik Risiko in einer sehr offenen und ehrlichen Weise. Dieser pädagogische Ansatz setzt sich mit den Bedürfnissen nach Rauscherfahrungen und Risikosituationen auseinander.

Ziel der Einheit Risikokompetenz ist die Optimierung folgender Handlungsressourcen:

- Bereitschaft zu Austausch und offener Diskussion über Rausch- und Risikoerfahrungen und –strategien.
- Soziale Wahrnehmung, wie sie das dänische Präventionsprogramm ‚look at your friends‘ auf zweifache Weise fokussiert: Schau, wer deine Freunde sind - und schaut aufeinander, wenn ihr gemeinsam unterwegs seid.
- Entwicklung stabiler und nachhaltiger sozialer Netze und Strukturen in allen gesellschaftlichen Settings.



Nicht nur die Jugendlichen kommen ins Gespräch, sondern auch die Eltern werden im Dialog in Sachen Rundgang und dem Umgang mit Alkohol sensibilisiert. Dies geschieht durch die Fachkraft der Fachstelle Suchtprävention (AWO Gelnhausen), Frau Wieland.

Der Jugendausschuss hat sich neu gebildet

Der Jugendausschuss hat sich im Dezember konstituiert und die Arbeit aufgenommen:

Die 11 Mitglieder beschäftigen sich mit der Leitung der Kinder- und Jugendarbeit. Dabei geht es u.a. um Planung der Kinder- und Jugendarbeit, um Haushaltsplanung, Personalwesen und auch um Kooperationen mit Vereinen, Organisationen und politischen Gremien.

Vgl. auch: Informationen aus dem Kirchenvorstand, Seite 31.



BUFDI ab 01. September 2014 gesucht!

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule weitergeht, bist unentschlossen, was deinen beruflichen Werdegang betrifft, dann nimm dir Zeit zum Suchen und werde aktiv als Bundesfreiwillige/r in unserer Gemeinde! Wir bieten ab dem 01.09.2014 wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder FSJ an.

Voraussetzungen/ Kenntnisse:

Interesse an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren, Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Führerscheinklasse B inkl. eigenem PKW ist notwendig.

Bei Interesse und Fragen schreibt uns über facebook oder an bufdi@kirche-aufdemberg.de.

Bewerbungen bis 1. Juni an das Jugendbüro.





OSTER-Eilights in den OSTERFERIEN

Auch in diesem Jahr gibt es wieder individuell wählbare Tagesangebote in der ersten Osterferienwoche.



Hier gibt es eine abwechslungsreiche Auswahl an Freizeitaktivitäten für jedermann.

Vom Medienprojekt, bei dem wir einen Film in der Bluebox drehen, über den Besuch des Erlebnisbads Miramar in Weinheim bis hin zum Besuch des Freizeitparks Phantasia Land in Brühl. Anmeldungen und weitere Informationen bekommt ihr im Jugendbüro bei **Katharina Kreis** sowie über die Internetseite www.jugendgruendau.com oder www.jugend-roth.com.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 21. März 2014

NEWS—Jugendtreff Küsterhaus

Donnerstag: 18.00—21.00 Uhr

Specials:

13.03.2014

10.04.2014

08.05.2014

05.06.2014

Wii Abend

Ostern Spezial

Angrillen

WM-Spezial

Während der Osterferien bleiben alle Jugendtreffs geschlossen!



News-Jugendclub Lieblos/Roth



Öffnungszeiten:

Dienstag: 17.00—20.00 Uhr

Freitag 17.00-20.00 Uhr



KONFICUP 2014

Alle Konfis des Jahrganges 2014/2015 aufgepasst! Wer Lust hat, Fußball zu spielen und zudem auch noch Spaß hat, sein Team ins Finale zu jubeln, der sollte sich folgenden Termin dick und rot in den Kalender eintragen!

Am **14. Juni 2014** treten wieder alle Konfi-teams des Kirchenkreises Gelnhausen beim **Konfi-Cup 2014** gegeneinander an!

Nähere Infos gibt es bei euren Pfarrerinnen und Pfarrern und im Jugendbüro.

Teamer gesucht

Wir suchen für verschiedene Aktionen Jugendliche und junge Menschen, die Lust haben, sich zu engagieren. Egal, ob bei den Ferienspielen in den verschiedenen Bezirken, bei den Kinderbibeltagen, der Kindergruppe, Aktionen für Jugendliche usw., usw. Wer Lust hat, der meldet sich einfach im Jugendbüro. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat.



Sommerferienprogramm 2014

Während der Sommerferienzeit wird es in der dritten Ferienwoche vom 12.08-14.08.2014 wieder individuell wählbare Tagesangebote geben. So werden wir kreativ werden und uns eine Nacht auf dem Berg bei der Bergkirche um die Ohren schlagen. Anmeldungen gibt es im Juni im Jugendbüro, in den Jugendtreffs sowie in den Gemeindehäusern und im Internet.



Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Katharina Kreis (Dipl. Sozialpädagogin) und **Sylvia Tengler** (Sozialpädagogin BA)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

E-Mail: **Sylvia Tengler: Sylvia.Tengler@kirche-aufdemberg.de**

Katharina Kreis: Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de



Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

Ja, bitte!

Heute, liebe Leserin und lieber Leser, stelle ich Ihnen zwei der neuen Bücher vor, die im Rahmen des Tages der offenen Tür am 01. Februar ausgestellt wurden. Im Mittelpunkt beider Bücher stehen Geschwister, die wir Leser in dem ersten Buch etwa zehn, in dem zweiten über die längere Zeitspanne von etwa 70 Jahren begleiten.

Julia Franck: „Rücken an Rücken“

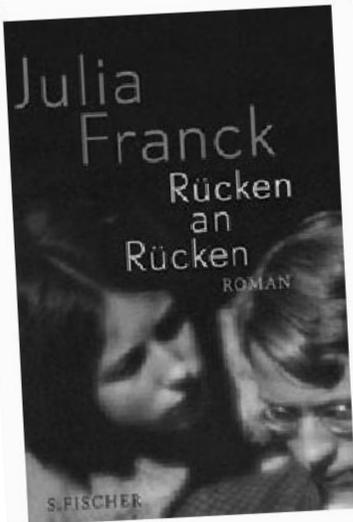
Stellen Sie sich vor, Sie sitzen mit Ihrem Bruder bzw. Ihrer Schwester Rücken an Rücken!

Ist man froh, den Bruder, die Schwester nicht ansehen zu müssen? Oder stützt man sich gegenseitig?

Für die beiden Kinder Thomas und Ella trifft die letzte Annahme zu. Sie sitzen häufig auf diese Weise, weil sie sich brauchen, denn ihre Künstlermutter verlangt von ihnen bereits im Alter von zehn, elf Jahren, dass sie sich so einrichten, dass sie alleine zurechtkommen. Die Mutter ist nicht dauerhaft abwesend, aber sie engagiert sich lieber in ihrer Werkstatt als Bildhauerin, lebt im und mit dem Sozialismus in der DDR. Das alles ist ihr wichtiger als eine umsichtige und liebevolle Begleitung ihrer heranwachsenden Kinder.

Von ihnen fordert sie immerzu das ein, was ihrer Ansicht nach der Bringschuld in einem sozialistischen Arbeiterstaat entspricht. Die Kinder wachsen zu jungen Erwachsenen heran. Ella und Thomas, der die enge Verbindung mit seiner Schwester bewahren möchte, arrangieren sich während dieser Zeit jeweils auf ihre eigene Weise mit den Lebensumständen. Dabei öffnen sich seelische Abgründe. Ob sie zugeschüttet werden, verrate ich nicht. Es geht in diesem Buch nicht um materielle Not in der DDR, wohl aber um seelische.

Manchmal war ich beim Lesen versucht, das Buch aus der Hand zu legen, weil ich mich über einzelne Charaktere empört habe und mich mit all den Widerwärtigkeiten im per-





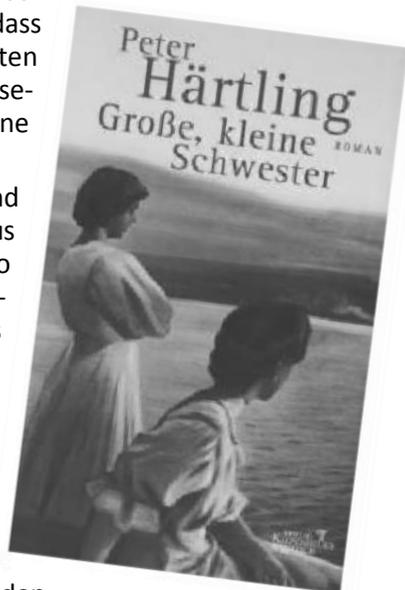
sönlichen Umgang der Mutter und ihrer Freunde mit Thomas und Ella abgestoßen fühlte. Aber: Das Buch packt einen, man möchte wissen, wie sich das Leben der Familie weiterhin gestaltet, und so habe ich bis zum letzten Wort interessiert gelesen. Und blieb sehr bewegt zurück. Als kuschelige Bettlektüre, mit deren Unterstützung der Tag ruhig ausklingt, taugt das Buch nicht.

Julia Franck hat ein anspruchsvolles Buch geschrieben, sie springt beim Erzählen von der Gegenwart in die Vergangenheit und wieder zurück, so dass man stückweise die Lebensumstände der Personen erfährt. Die Leser sollten etwas über das Dritte Reich und die deutsche Geschichte bis zum Mauerfall Bescheid wissen.

Peter Härtling: „Große, kleine Schwester“

Vielleicht kennen Sie das Buch „Ben liebt Anna“ von Peter Härtling, das fast jedes Schulkind gelesen hat. Viele haben noch nicht gehört, dass Peter Härtling außer vielen bekannten Kinderbüchern auch solche für Erwachsene geschrieben hat, wie „Große, kleine Schwester“.

Wir begleiten die Schwestern Lea und Ruth etwa 70 Jahre. Sie stammen aus Brünn in der heutigen Tschechei, wo sie mit ihrem Bruder Carlos gut behütet in einem wohlhabenden Elternhaus aufwachsen. Tschechische Hausangestellte arbeiten bei der Familie Böhmmer, und die jüdische Familie Ribasch gehört zum engsten Freundeskreis. Leas und Ruths Leben als Deutsche verändert sich in Brünn durch die politische Entwicklung spürbar. In Brünn erleben die Schwestern sowohl den Ersten als auch den Zweiten Weltkrieg. Sie werden mit den Auseinandersetzungen verschiedener Volksgruppen in Tschechien und der Deportation von Juden konfrontiert. Nach ihrer Flucht bzw. Ausreise richten sich die Schwestern jede auf ihre Weise in der jungen BRD ein. Hier leben





sie in geschwisterlicher Zwietracht bis an ihr Lebensende. Auch in diesem Buch wird von einer bewegten und bewegenden Zeit der deutschen Geschichte erzählt. Viele Episoden aus dem persönlichen Bereich bringen den Lesern die deutsche Geschichte der vergangenen hundert Jahre teilweise sehr emotional nahe. Die Charaktere sind aber nicht so rigoros wie in Julia Francks Buch dargestellt, und die Leser legen es nach der Lektüre versöhnt zurück ins Bücherregal.

Annette Gräbner

Jedes Buch in der Hand gehabt-

Dank an die Ehrenamtlichen in der Bücherei

Wir wollen Dankeschön sagen.

Ohne ehrenamtliches Engagement gäbe es die Bücherei unserer Kirchengemeinde nicht. Nicht nur die Ausleihzeiten sind zu besetzen, sondern jedes Jahr werden viele neue Bücher ausgesucht, eingekauft, eingebunden und inventarisiert. Stundenlange Arbeit steckt da drin, aber auch Entdeckungslust und Begeisterung. Außerdem gibt es immer wieder besondere Aktionen (s.v.), die eronnen, entwickelt und durchgeführt werden wollen.



Unter der Leitung von Cornelia Krüger arbeiteten im letzten Jahr Annette Gräbner und Luise Schmidt mit. Zuvor haben Barbara Port, Doris Bachmann und Birgit Faust mitgeholfen. Als jugendliche Helferinnen 2013/14 wollen wir besonders Lea Helfrich erwähnen und als jüngsten Nachwuchs Bianca Hirchenhein.

Schön, dass sie alle sich so einsetzen, damit Kinder und Erwachsene kostenlos und unkompliziert an guten Lesestoff kommen. Neu Mitarbeitende sind herzlich willkommen(Kontakt: Kerstin Berk 06058-491).

Pfarrerin Kerstin Berk

Tag der offenen Tür in der Bücherei in Hain-Gründau

„Wussten Sie, dass es in Hain-Gründau eine Bücherei gibt?“

Dieser Frage spürten etwa 30 Personen am Samstag, dem 1. Februar nach. Sie fanden den Weg in die Bücherei in der Grundschule, wo von 14.00 Uhr bis um 16.00 Uhr den Besucherinnen und Besuchern die Ende 2013 neu erworbenen Bücher vorgestellt wurden. An Tischen konnten die Leseinteressierten Blicke in Krimis, Romane, Bücher zu zeitgeschichtlichen Themen, Kochbücher, Jugend- und Kinderromane für alle Altersstufen und Bilderbücher, werfen. Nahezu alle Besucher entdeckten etwas für ihre persönlichen Lesevorlieben. Besonders erfreulich war, dass etliche Besuchern/innen als neue Leser gewonnen werden konnten.



Bianca Hirchenhein aus Hain-Gründau hatte sich das Buch „Wenn die Nacht zum Tag wird“, in dem Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen vorgestellt werden, zum Vorlesen als Zeitvertreib für die Jüngsten ausgesucht. Mit Hilfe der neuen Kaffeemaschine konnten den Erwachsenen Kaffeespezialitäten nach Wunsch angeboten werden, Plätzchen sorgten für das leibliche Wohl.

Auch Bürgermeister Helfrich warf Blicke in die neuen Bücher und zeigte sich in Gesprächen erfreut über das reichhaltige Angebot der Bücherei, die das kulturelle Leben in Hain-Gründau bereichert.



Von links: Gerald Helfrich, Luise Schmidt, Annette Gräbner, Kerstin Berk und Cornelia Krüger

Die Damen, die die Bücherei ehrenamtlich betreuen, Annette Gräbner, Cornelia Krüger und Luise Schmidt, werden in Zukunft zusätzlich an jedem ersten Samstag im Monat, also auch in den Schulferien, von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr die Bücherei öffnen, sodass auch Berufstätige und Familien die Möglichkeit haben, die Bücherei zu nutzen.

Annette Gräbner

Für Interessierte die Öffnungszeiten:

Während der Schulzeit:

mittwochs: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

donnerstags: 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr

Während der Schulzeit **UND** in den Ferien:

Erster Samstag im Monat: 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr